

DIESE SÜDTIROLER HABEN MENSCHENLEBEN GERETTET



Im März 2022 am Cevedale im Ortlergebiet ein Leben gerettet haben (von links) Konrad Holzknicht und David Lee aus Martell sowie Paul Platzer aus Goldrain, die dafür von den Landeshauptleuten Günther Platter (links) und Arno Kompatscher die Lebensrettungsmedaille erhielten.



Christian Nössing aus Waidbruck (Mitte) rettete seinem Vater nach einem Murabgang das Leben und wurde von Günther Platter und Arno Kompatscher geehrt.



Patrick Anrath aus Margreid (rechts) und Norbert... aufgrund eines Brandes auf einem Klettersteig fest... Landeshauptleute Arno Kompatscher (ganz rechts)

Sie leisten einen wesentlichen Beitrag dafür,...

HOHER FRAUENTAG: Verleihung von 127 Verdienstmedaillen und 56 Verdienstkreuzen – 34 Persönlichkeiten wurden mit Lebensrettungsmedaille geehrt – Landeshauptleute...

INNBRUCK (bl). „Wir wollen Ihnen danken und Sie bitten, weiterzumachen und ein Vorbild für andere zu sein“: Mit diesem Anliegen überreichten die beiden Landeshauptleute Günther Platter (Bundesland Tirol) und Arno Kompatscher (Südtirol) am Hohen Frauentag in Innsbruck die Ehrungen an 183 Frauen und Männer bzw. an 34 Personen, die Menschenleben retteten.

Der 15. August, der Hohe Frauentag, ist von Tradition geprägt, der mit dem Landesüblichen Empfang vor der Kaiserlichen Hofburg zu Innsbruck mit anschließender Kranzniederlegung am Andreas-Hofer-Grabmal in der Hofkirche beginnt. Der Festgottesdienst wird in der Jesuitenkirche zu Innsbruck zelebriert. Höhepunkt ist dann die Verleihung der Verdienstkreuze und Verdienstmedaillen, die Überreichung der Lebensrettungsmedaillen bzw. die Übergabe der Erbhofurkunden des Landes Tirol in der Hofburg. Entsprechend bunt und vielfältig füllte sich der Riesensaal: Schützen- und Feuerwehruniformen neben Dirndl und Trachtenkleidern aus allen Landesteilen, Trachtenanzüge und Uniformen nahmen nebeneinander Platz, um geduldig – die mitgereisten Familien

und Verwandten umso aufgeregt – auf die Ehrungen zu warten. In diesem Jahr wurden 10 Persönlichkeiten aus Südtirol in Innsbruck mit dem Verdienstkreuz ausgezeichnet. 22 Südtirolerinnen und Südtiroler erhielten die Verdienstmedaille. Aus diversen Gründen erfolgte eine Absage der Teilnahme an den Feierlichkeiten zur Verleihung des Verdienstkreuzes bzw. 4 bei den Verdienstmedaillen. Zudem wurden gleich 11 Lebensretter ausgezeichnet.

Mit Optimismus und Zuversicht Krise meistern

„Es hat Tradition, dass wir das gemeinsam mit Südtirol machen“, freute sich Landeshauptmann Platter, nach den corona-bedingten Einschränkungen der letzten Jahre, endlich wieder einen „großen“ Festakt mit seinem Südtiroler Amtskollegen durchführen zu können. „Sie haben für Tirol Großartiges geleistet – in den verschiedensten Bereichen. Diese Feierstunde findet in bewegten Zeiten statt: Pandemie, Ukraine-Krieg, Klimawandel, Energiekrise usw.“, stellte Platter in seiner Festrede die gegenwärtige Situation den letzten Jahrzehnten gegenüber: „Unsere Vorfahren haben Tirol aufgebaut, und es ist immer nach oben gegangen, und wir haben Rekordzahlen geschrieben und Krisen – wie jene 2008 –

schnell meistern können.“ Auch wenn jetzt eine Krise die andere jage, ist der Landeshauptmann des Bundeslandes Tirol von einem fest überzeugt: „Mit Optimismus, Zusammenhalt und Zuversicht werden wir diese bewältigen und mit neuen Möglichkeiten starten.“

Dem Individualismus entgegenwirken

In die gleiche Richtung formulierte auch Südtirols Landeshauptmann Arno Kompatscher seine Festrede in der Hofburg. „Tirol hat sich nach dem Zweiten Weltkrieg sehr gut entwickelt, wir haben Wohlstand erreicht, Infrastrukturen geschaffen, weil fleißige Menschen Tirol aus den Trümmern aufgebaut haben“, betonte Kompatscher, der auch auf eines verwies: „Es wurden jetzt Bruchlinien, die schon da waren, sichtbar und spürbarer. Autoritäten werden nicht mehr so respektiert. Der Individualismus hat sich breit gemacht.“ Daher nehmen für Kompatscher die am Frauentag Ausgezeichneten eine besondere Rolle ein. „Wir haben es ihnen zu verdanken, die genau in der entgegengesetzten Richtung Verantwortung zeigen, die nicht nur an sich, sondern auch an andere denken und dabei mehr tun, als es ihre Pflicht ist. Das ist der Kitt, der die Gesellschaft zusammenhält

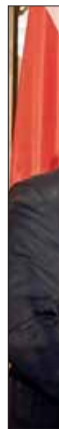
DIESE SÜDTIROLER ERHIELTEN VON DEN LANDESHAUPTLEUTEN GÜNTHER PLATTER...



Bernd Gänsbacher aus Sarnthein



Cristina Gianotti aus Bruneck



Alois...



Rosmarie Rassler Karbon aus Kastelruth



Hermann Schnitzer aus Meran



Martin...

DIESE SÜDTIROLER ERHIELTEN DIE VERDIENSTMEDAILLE FÜR IHRE BESONDEREN VERDIENSTE ZUM WOHLTE TIROLS



August Amort aus Montan



Massimo Antonino aus Leifers



Albert Atz aus Kaltern



Herbert Bonora aus Margreid



Robert Christof aus Eppan



Adolf De Lorenzo aus...



Andreas Passler, Brixen



Ulrica Perathoner Comploj, St. Ulrich



Hedwig Pineider Daverda, Olang



Marlies Rossi Warasin aus Eppan



Hubert Schöpf, Reschen



Thomas Schwings...

IN INNSBRUCK



ert Waid aus Kaltern retteten im Juni 2021 2 Personen, die
stsäßen, das Leben. Auch sie erhielten aus den Händen der
s) und Günther Platter die Lebensrettungsmedaille.



Kathrin Plattner aus Deutschnofen rettete einem Familienvater das Leben, der auf einer Bergtour zusammengesunken war.



Im schweren Unwetter suchten (von links) Lukas Bergmeister, Stefan Weissteiner, Ernst Bergmeister und Oswald Weissteiner aus Pfunders nach einem Bauern und bargen diesen unversehrt. Auch sie erhielten die Lebensrettungsmedaille von den Landeshauptleuten Arno Kompatscher (ganz rechts) und Günther Platter.

dass Tirol eine so lebenswerte Heimat ist

te Platter und Kompatscher: Sie sind ein Vorbild für unsere Gesellschaft

PLATTER UND ARNO KOMPATSCHER DAS VERDIENSTKREUZ DES LANDES TIROL



Gurndin aus Brixen



Antonio Lazzarotto aus Bozen



Diego Massardi aus Bozen



ina Schullian aus Bozen



Monika Spinell Verdoes aus Leifers



Klaus Nothdurfter aus Bozen

Rai Südtirol

und den wir in Krisen brauchen“, betonte Kompatscher.

Was wäre Tirol ohne seine Tradition

„Wir haben in Tirol ein Glück, dass wir Menschen, wie Sie haben, Menschen, die über das übliche Maß hinaus Leistungen erbringen“, verwies Platter auf die Vielfalt dieser Leistungen, sei es in Traditionsverbänden, im sozialen Bereich, in Sportverbänden und -vereinen und anderen Einrichtungen. Und Platter legte einen Maßstab fest: „Ein Land wird daran gemessen, wie es in der Not mit Menschen umgeht.“ Für ihn sei beispielsweise unfassbar, was die Feuerwehren, Rettungen, Bergretter usw. leisten. „Es ist ein Glück, dass in Tirol hier so viele tätig sind“, so Platter. Es sei alles andere als selbstverständlich, sich für andere in Gefahr zu bringen und mitunter sogar sein eigenes Leben aufs Spiel zu setzen.

„Sie machen Tirol durch ihr Engagement zu dem, was es ist, zu einer lebenswerten Gemeinschaft“, bedankten sich beide Landeshauptleute bei den Geehrten. Und Landeshauptmann Günther Platter hatte nur noch einen Wunsch: „Geben Sie ihre Werte, Ihre Ideen an die nächste Generation weiter und vermitteln sie diesen, dass es einen Mehrwert darstellt, wenn

AUSZEICHNUNG

Besonderes Engagement



INNSBRUCK (bl). Mit der Verdienstmedaille wurde auch der Infektiologe **Gernot Walder** (Mitte) aus Außervillgraten in Osttirol ausgezeichnet und damit seine Verdienste um das Gesundheitswesen, insbesondere als Arzt im Villgraten- und Defreggenal, gewürdigt. Als Infektiologe hat er in der Corona-Pandemie informiert und sensibilisiert. Im Bild mit den Landeshauptleuten **Günther Platter** (links) und **Arno Kompatscher**.

man sich in der Gesellschaft engagiert.“ Die Ehrung soll auch Motivation sein, um weiterzumachen. „Seien Sie ein Vorbild und sind Sie mit Optimismus und Zuversicht weiter unterwegs“, bedankten sich die beiden Landeshauptleute.

© Alle Rechte vorbehalten



us Bozen



Karl Girtler aus Freienfeld/Mauls



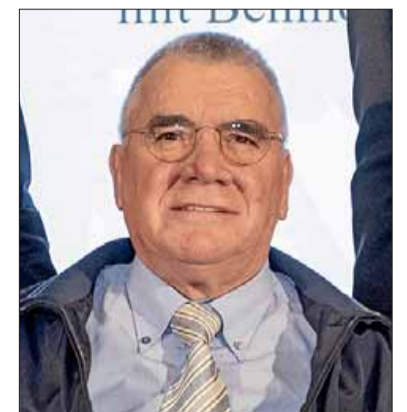
Josef Lobis aus Unterinn/Ritten



Manuela Oberhammer, St. Lorenzen



Josef Oberrauch, Latsfons



Konrad Oberberger aus Kaltern



ackl, Pichl/Gsies



Johann Telser, Laas/Tanas



Karl Tratter, Lana



Herbert Weger, Rodeneck



Josef Weissteiner, Weitental/Vintl



Italica Fiorentino, Bozen